

Saale-Zeitung.

Anzeigen werden die Spaltenbreite oder beim Stamm mit 20 Pf., solche aus Halle mit 20 Pf. berechnet...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,75 M., bei einmaliger Zahlung 7,75 M., durch die Post 3,25 M., auswärts Zustellungsgebühr...

Nr. 151.

Halle a. d. Saale, Mittwoch, den 2. April

1902.

Sechsbunddreißigster Jahrgang.

Bestellungen

auf die Saale-Zeitung für das laufende Vierteljahr werden von allen Reichspostanstalten, in Halle von der unterzeichneten Expedition und den bekannten Ausgabestellen, unausgesetzt angenommen.

Die Expedition.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

* Der Kaiser hat die Oberfeierlage in Berlin verlegt. Am Dienstag konfektierte er im vierstündigen Amt mit dem Staatssekretär v. Richter in Berlin.

Karl Schurz über den Besuch des Prinzen Heinrich.

Karl Schurz hat sich gegenüber einem Vertreter der Rheinischen Zeitung über die Wirkungen der Amerikasreise des Prinzen Heinrich in folgender bemerkenswerter Weise geäußert: Ich möchte zunächst betonen, daß durch den Besuch des Prinzen Heinrich in den Vereinigten Staaten und Deutschland eigentlich ein neues Element geschaffen wurde...

Jedenfalls aber können auch handelspolitische Differenzen nach den Ereignissen der letzten Wochen nicht mehr zu unfreundlichen Irritationen führen. Von wilden Epihen sind und sind. Auf diesem Gebiete liegt etwas vorberlegen zu wollen, halte ich derzeit noch nicht für angezeigt.

Die Damer der freundschaftlichen Beziehungen zu Deutschland sind glaublich von ganzem Herzen. Was mit mitterteilt haben, war nicht etwa eine Episode. Mit jener elementaren Gewalt können sich nur Volksheld durchsetzen. Nach menschlicher Voraussicht wäre eine ernste Erschütterung der alten und so feierlich neu geschehenen Freundschaft zwischen den beiden Völkern nur dann möglich, wenn trotz der Abwesenheit irgend eines stichtätigen Grundes für ein Herzutreten oder das andere einen Krieg wolle, eben nur des Krieges willen, eine Ungleichheit, die sich ja gar nicht ausbilden läßt.

Das Ziel der Reichsfinanzreform.

Die Reichsregierung löst durch ihr süddeutsches offizielles Mandat bereits Stimmung machen für eine Reichsfinanzreform, deren Weisheit jeder Mensch in einem Ausmaß des Fortschritts und der Wirtschaftserfolge - so lautet die euphemistische Beschreibung für eine härtere Belastung des Tabaks und anderer Genussmittel - bestatet.

Mit unserer Angst vor einer Finanz- und steuerpolitisch angemessenen Handhabung der in der einzigen Verantwortung für die Redung des öffentlichen Bedarfs die bedeutungsvollsten Verbrauchsteuer haben wir noch etwas von dem doch im übrigen überwindlichen theoretischen, doktrinalen, deutschen Phantasie an uns. Der dazu betragte, auf diesem Gebiete, ist es auch entgegen den Strömungen des Tages, gelinde gesagt, zu verbreiten dient auch den ständig vorhandenen Interessen des Vaterlandes, wenn auch der Befehl, den er angeht, findet, vielleicht nur ein sehr geringes ist.

Das süddeutsche offizielle Organ bestätigt nun, daß die Kuratoren des Grafen v. Posadowsky mit den maßgebenden Vertretern der Bundesstaaten den Zweck haben, eine Verständigung über die schwebenden Reichswirtschaftsfragen herbeizuführen und in den Massen die Erkenntnis zu wecken, daß gestörte Finanzen die unerlässliche Voraussetzung eines gehobenen Staatsbewusstseins sind.

Weltliches.

* In Weimarer leitenden Kreisen bezeichnet man das Ergebnis der Begegnung des Reichsfinanzers Grafen v. Posadowsky mit dem sächsischen Minister des Inneren v. Wittenberg als sehr befriedigend. In den beiden Unterredungen zwischen den beiden Staatsmännern, von denen die am Vornachmittag ebenfalls Stunden und die am Abend auch nicht viel kürzere Zeit abgenommen hat, wurde eine völlige Ueberzeugung über alle wichtigsten Punkte der deutsch-italienischen Beziehungen erzielt.

Verwaltung und Rechtspflege.

* Der Reichsfinanzminister hat die Vereinbarung zwischen dem Deutschen Reich und Frankreich zur Regelung des Verkehrs mit Branntwein und Spirituosen an der deutsch-französischen Grenze. Nachdem der Bundesrat zu diesem Abkommen seine Zustimmung erteilt, wurde es von beiden Regierungen genehmigt.

Parlamentarisches.

* Ueber's Tod wird nach Ansicht der Volkspartei der Centrumpartei auf Veränderung allgemeiner Reichstagspräsidenten nicht verfahren. Die Volkspartei hält daher der Regierung und den Konventionen, die nach Lage unserer Gesamtpolitik baldigst eingehend mit der Frage zu beschäftigen, unter welchen Bedingungen die Präsidentenwahl in Frage falls einer positiven Lösung entgegengekehrt werden sollte.

